

Vermessungsingenieur*in (m/w/d) in der Abteilung für Bodenordnung und Ortsbaurecht zu besetzen.

Mach Köln lebenswerter!

Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster beschäftigt sich mit den Kölner Grundstücken, mit der Bewertung und Vermessung von Grundstücken, mit dem Nachweis der Grundstücke im amtlichen Liegenschaftskataster und der Bodenordnung.

Wir suchen ab sofort eine*n **Vermessungsingenieur*in (m/w/d)** in der Abteilung für Bodenordnung und Ortsbaurecht im Sachgebiet "Auszüge aus dem Bau- und Planungsrecht, Bauleitplanbestand, Baulastenverzeichnis".

IHRE ZUKÜNFTIGEN AUFGABEN:

SIE...

- führen das Baulastenverzeichnis als untere Bauaufsichtsbehörde und nehmen Eintragungen, Löschungen und Berichtigungen von Baulasten vor
- holen Verpflichtungserklärungen der Grundstückseigentümer*innen ein und beurkunden diese
- prüfen und erstellen Eintragungsverfügungen
- beraten Bauherren, Bauträger*innen und Grundstückseigentümer*innen
- koordinieren Ihre Arbeit mit dem Bauaufsichtsamt
- wirken an der technischen Weiterentwicklung des Baulastenverzeichnisses mit

IHR PROFIL:

Sie bringen ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur*in (Fachhochschuldiplom oder Bachelor) der Fachrichtung Vermessungswesen mit.

Beamt*innen verfügen neben dem vorgenannten Studium über die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Eingangsamt, des vermessungstechnischen Dienstes (ehemals gehobener vermessungstechnischer Verwaltungsdienst).

WAS UNS NOCH WICHTIG IST:

SIE...

- verfügen über Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrechts
- bringen die Bereitschaft mit, sich mit umfangreichen Rechtsvorschriften und der sich ständig ändernden Rechtsprechung auseinanderzusetzen und diese in der Praxis anzuwenden
- verfügen über Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung
- verfügen über Verantwortungsbewusstsein und eine sorgfältige Arbeitsweise
- bringen interkulturelle Kompetenz mit

WIR BIETEN IHNEN:

Wir bieten Ihnen einen nicht nur finanziell zukunftssicheren Arbeitsplatz mit all den Vorzügen des öffentlichen Dienstes und eine geregelte wöchentliche Arbeitszeit von 39 Stunden für Beschäftigte und 41 Stunden für Beamt*innen.

Die Stelle ist bewertet nach Entgeltgruppe 10 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) beziehungsweise nach Besoldungsgruppe A 10 Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) nach dem Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW).

Die Gehaltsspanne liegt in der Entgeltgruppe 10 (TVöD-VKA) zwischen 3492,26 EUR (Erfahrungsstufe 1) und 4950,36 EUR (Erfahrungsstufe 6).

Ihre Berufserfahrung wird bei der Zuordnung zur Erfahrungsstufe innerhalb der Entgeltgruppe, soweit tarifrechtlich möglich, gerne berücksichtigt.

Die Einstellung erfolgt unbefristet.

Sie sind Teil einer wichtigen Tätigkeit mit gesellschaftlicher Bedeutung.

Wir bieten Ihnen Zukunftssicherheit auch in schwierig(er)en Zeiten, Work-Life-Balance unter anderem durch flexible Arbeitszeitgestaltung, ein strukturiertes Onboarding und Fortbildungsmöglichkeiten. Wir bieten Ihnen als attraktive Arbeitgeberin darüber hinaus 30 Tage Jahresurlaub, Tarifierhöhungen, eine Jahressonderzahlung, eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie Möglichkeiten eines Jobtickets und einer attraktiven Betriebsrente.

Weitere Gründe, die für uns als Arbeitgeberin sprechen, finden Sie unter www.stadt-koeln.de/benefits

Fragen zum Aufgabengebiet beantworten Ihnen gerne Herr Schiemann, Telefon 0221 7 221-23015 oder Frau Dr. Schnell, Telefon 0221 / 221-23212. Fragen zu den Vorteilen einer Beschäftigung bei der Stadt Köln und zum Bewerbungsverfahren beantwortet Ihnen gerne Frau Pinger, Telefon 0221 / 221-28968.

IHRE BEWERBUNG:

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte unter Angabe der Kennziffer 1226/21-05-GiPi bis spätestens 12.03.2022 wie folgt:

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Personal- und Verwaltungsmanagement
Bewerbercenter (111/22)
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

oder bevorzugt jetzt [hier](#) online bewerben

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeitenden und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen - insbesondere MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY - Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie des Zusatzprädikats DIVERSITY.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt